

Stuttgart, 13.09.2023

Teilhaushalt 650 – Hochbauamt: Bericht zu Budget und Stellen

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	19.09.2023 20.09.2023

Bericht

Mit dieser Vorlage wird über den aktuellen Umsetzungsstand der zum Doppelhaushalt 2022/2023 erfolgten und beschlossenen Budgetveränderungen für Maßnahmen und Projekte sowie über die Besetzung der zum letzten Stellenplan neu beschlossenen Stellen berichtet. Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der berücksichtigten Veränderungen in den Ämterbudgets, ohne die Grüne Liste, zum Doppelhaushalt 2024/2025.“

Rückblick – Doppelhaushalt 2022/2023:

Sondereinflüsse 2022/2023

Dem Hochbauamt wurden als Mitglied der referatsübergreifenden Arbeitsgruppe (BIM-AG) im Doppelhaushalt 2022/2023 Sondermittel zur Verfügung gestellt:

- 10.000 EUR einmalig in 2022 zur Beschaffung von zwei Touch-Monitoren. Diese Beschaffung wurde 2022 beauftragt. Auf Grund von Lieferschwierigkeiten musste über den Betrag eine Ermächtigungsübertragung gebildet werden, da die Bezahlung erst in 2023 erfolgte. Die Touch-Monitore dienen der besseren Darstellung innerhalb der BIM-Methodik (BIM = Building Information Modeling).
- 10.000 EUR in 2022 + 5.000 EUR in 2023 für BIM-Fortbildung. Zur flächendeckenden Einführung der BIM-Methodik ist es notwendig, entsprechendes Wissen aufzubauen. Unter anderem muss ein BIM-Manager Qualifikationen erwerben, damit z. B. Voraussetzungen für künftige Zertifizierungen (Bspw. VDI) aufgebaut werden.

Da das Hochbauamt eine hohe Fluktuation insbesondere durch Altersteilzeit und Ruhestandsantritte für 2022/2023 erwartete, wurden für Stellenausschreibungen zusätzliche Mittel in Höhe von 38.000 EUR je Jahr bereitgestellt.

Stellensituation

Die im Doppelhaushalt 2022/2023 beschlossenen Mittel für Baumaßnahmen ergaben ursprünglich aus dem Personalbedarfsbemessungstool einen Personalbedarf von 59 Stellen für das Hochbauamt. Im Dezember 2021 erschien es aufgrund der damaligen Arbeitsmarktsituation unrealistisch, alle Stellen in den beiden Haushaltsjahren 2022/2023 zeitnah zu besetzen. Deshalb wurden auf Vorschlag des Hochbauamts nur 27 neue Stellen insgesamt für beide Haushaltsjahre geschaffen, da eine Besetzung dieser Stellen im Hochbauamt innerhalb von zwei Jahren möglich erschien.

Im Berichtszeitraum 2022/2023 wurden 27 Stellen geschaffen. Bisher (Stand 30.06.2023) konnten hiervon insgesamt 20 Stellen besetzt werden.

Bereits berücksichtigte Veränderungen im Doppelhaushalt 2024/2025:

Ergebnis beantragte Sondereinflüsse 2024/2025

Die vom Hochbauamt für 2024/2025 beantragten Sondereinflüsse wurden allesamt zurückgestellt.

Derzeit erfolgt eine stadtweite Gesamtbetrachtung personalbezogener Sachkosten. Hierbei werden die zur Verfügung stehende Budgets für Überstunden, Personalwerbung, Erstausrüstung des Arbeitsplatzes sowie laufenden Sachkosten evaluiert. Gegebenenfalls erfolgt eine Budgeterhöhung entsprechend des zentral ermittelten Bedarfes.

Bezüglich weiterer Touch Monitore wird auf die GRDRs 236/2023 „Digital Moves III und Smart City“ verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

-

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Sachstand der berücksichtigten Veränderungen im Amtsbudget 2022/2023

Anlage 2 Stellenschaffungen bzw. Stand der Stellenschaffungen 2022/2023

Anlage 3 Sachstand der berücksichtigten Veränderungen im Amtsbudget 2024/2025

